

# LANDWIRTSCHAFT IN THÜRINGEN 2019

Erste Ergebnisse zur wirtschaftlichen Lage Thüringer  
Landwirtschaftsbetriebe 2017/18  
(Stichprobe Testbetriebe)

Stand: 6. Februar 2019

## **Impressum**

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum  
Naumburger Str. 98, 07743 Jena  
Tel.: 0361 574041-000, Fax: 0361 574041-390  
Mail: [postmaster@tlllr.thueringen.de](mailto:postmaster@tlllr.thueringen.de)

Bearbeiter: **Angelika Marschler**

Februar 2019

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der foto-mechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

## Erste Übersicht Testbetriebsnetz Thüringer Landwirtschaftsbetriebe 2017/18

Bearbeiter: A. Marschler

Nach der Vorgabe des BMEL Bonn (Agrarstrukturerhebung 2016) sollten für das Testbetriebsnetz 310 Jahresabschlüsse in den Bereichen Landwirtschaft, Obstbau und Gartenbau zur Verfügung gestellt werden. 313 Betriebe wurden im Auswahlausschuss für das Testbetriebsnetz 2018 vorgeschlagen. Es lagen von allen Betrieben die Bereitschaftserklärungen zur freiwilligen Teilnahme am Testbetriebsnetz vor.

Am 16.11.2018 wurden 296 geprüfte BMEL termingerecht nach Bonn geliefert.

	Natürliche Personen				Juristische Personen		Betriebe gesamt	
	HE	NE	EU ges.	dav. Öko		dav. Öko		dav. Öko
Landwirtschaft	141	9	<b>150</b>	20	<b>126</b>	5	<b>276</b>	25
Gartenbau	14		<b>14</b>	1			<b>14</b>	1
Obst	1		<b>1</b>		<b>5</b>	0	<b>6</b>	0
gelieferte Betriebe insgesamt	156	9	<b>165</b>	21	<b>131</b>	5	<b>296</b>	26
<b>Anforderung BMEL</b>	<b>195</b>				<b>115</b>		<b>310</b>	<b>20</b>

Von den 296 gelieferten Betrieben sind 69 Betriebe im Rahmen der investiven Förderung Thüringens buchführungspflichtig. 227 Betriebe sind freiwillig im Testbetriebsnetz des BMEL. 5 Juristische Personen und 21 Einzelunternehmen wirtschaften nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus. 9 Betriebe, darunter eine GbR, wirtschaften im Nebenerwerb<sup>1)</sup>.

Unter den 296 gelieferten Testbetrieben sind 20 Obst- und Gartenbaubetriebe (3 weniger als im Vorjahr). Die Auswertung dieser Betriebe erfolgte durch die LVG Erfurt.

Die 10 jährige Buchführungspflicht ist dieses Jahr ausgelaufen. Die Förderungen ab 2008 erfordert lediglich eine Buchführungspflicht von 5 Jahren. Damit sinkt die Bereitschaft der Betriebe am Testbetriebsnetz teilzunehmen.

Die Gesamtfläche der 276 landwirtschaftlichen Testbetriebe umfasst ca. 197.000 ha LF, das sind 25,3 % der LF Thüringens. Sie repräsentieren alle Regionen und Betriebsformen der Thüringer Landwirtschaft.

Der Berichtszeitraum betrifft das Kalenderjahr 2017 bzw. das Wirtschaftsjahr vom 01.07.2017 bis 30.06.2018. Dem Berichtszeitraum liegt die Ernte 2017 zugrunde.

Bei der Verwendung dieser Betriebsstatistik ist zu beachten, dass sie nicht mit den Ergebnissen des Agrarberichtes des BMEL übereinstimmt. Die Auswertungsalgorithmen beziehen sich im Bericht der Testbetriebe auf das gewogene Mittel. Das BMEL wendet eine Hochrechnungsmethode an. Weiterhin ist der Gartenbau in den Ergebnissen des BMEL mit integriert. In den Thüringer Statistiken wird die Landwirtschaft immer ohne Gartenbau ausgewertet.

### 1. Auswertung Identischer Betriebe gesamt

Dieser Auswertung liegen 260 identische Betriebe aus dem Testbetriebsnetz zugrunde. In den Tabellen 1 und 2 wurden die Faktorausstattung und Produktionsstruktur der Testbetriebe dargestellt. Der Abbau der Arbeitskräfte und der Rückgang der Viehbestände setzen sich 2017/18 weiter fort.

<sup>1</sup> Nebenerwerb mit einem Standardoutput unter 50.000 € oder weniger als 1 Arbeitskraft

**Tabelle 1: Faktorausstattung der 260 identischen Testbetriebe**

Kennwert	Einheit	2015/16	2016/17	2017/18
Wirtschaftliche Betriebsgröße	€/ha LF	1.771	1.737	1.981
Landw. genutzte Fläche (LF)	€/Betrieb	749	745	742
dar. zugepachtete LF (Netto)	€/Betrieb	591	583	575
Ackerfläche	% LF	78,9	79,2	79,3
Dauergrünland	% LF	20,8	20,5	20,4
Ertragsmesszahl	EMZ / a	39	39	40
Arbeitskräfte gesamt	AK/Betrieb	15,6	15,1	14,9
AK-Besatz	AK/100 ha	2,08	2,02	2,00

**Tabelle 2: Produktionsstruktur der 260 identischen Testbetriebe**

Kennwert	Einheit	2015/16	2016/17	2017/18
Ackerfläche (Anfang des Jahres)	ha AF	594	590	590
dar. Getreide (o. Körnermais)	% AF	56,3	55,7	55,9
dar. Ölfr., Hülsenfr., Faserpfl.	% AF	22,4	22,7	22,8
dar. Winterraps	% AF	18,3	19,1	19,1
dar. Silomais	% AF	9,7	9,9	9,1
dar. Sonst. Ackerfutter	% AF	5,4	5,4	5,1
Viehbesatz	VE/100 ha LF	72,3	65,6	63,8
dar. Rinder	VE/100 ha LF	39,1	38,3	37,7
dar. Milchkühe	VE/100 ha LF	19,1	18,5	18,1
dar. Schweine	VE/100 ha LF	29,8	24,2	22,9
dar. Schafe	VE/100 ha LF	1,4	1,4	1,3
Raufutterverzehr	GV / Betrieb	307,3	299,8	294,9

Mithilfe der Rentabilitätskennzahl „Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwendungen ohne BUV“, nachfolgend als Einkommen bezeichnet, erfolgt der rechtsformübergreifende Vergleich der Einkommensentwicklung.

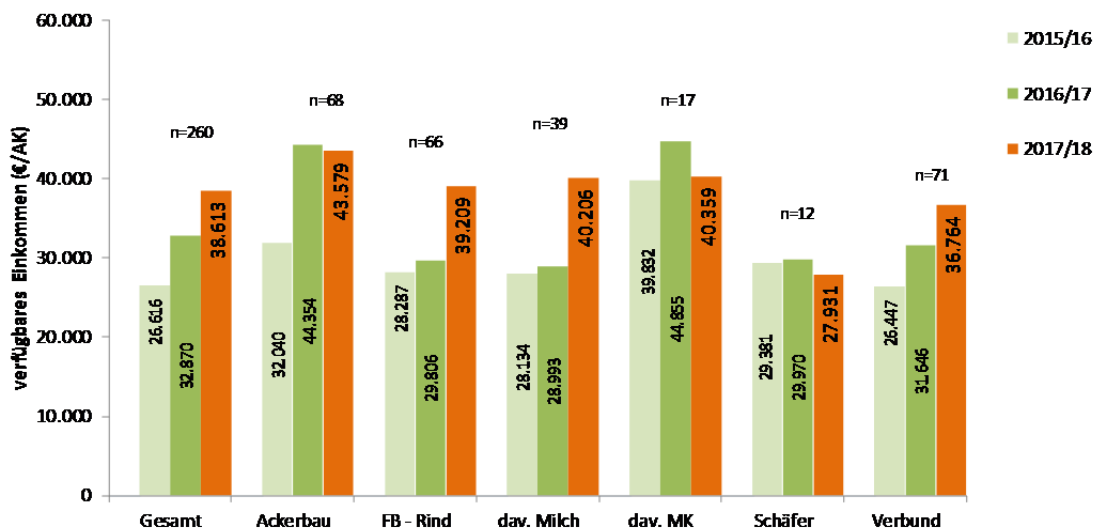
In Tabelle 3 und zugehöriger Grafik wird die Entwicklung des Einkommens in €/AK dargestellt. Bezogen auf die vollbeschäftigte Arbeitskraft erwirtschafteten im Auswertungszeitraum 2017/18 die identischen Testbetriebe 38,6 Tsd. € verfügbares Einkommen. Das waren 17 % (5.743 €/AK) mehr als im Zeitraum 2016/17.

Die Einkommen der ausgewerteten Betriebsgruppen schwanken zwischen 27.931 €/AK bei den Schäfern, die einen Rückgang von 2.040 €/AK hinnehmen mussten und 43.579 €/AK bei den Ackerbaubetrieben. Die Milchviehbetriebe haben, begründet durch die wesentlich höheren Milchpreise, ein um 11.213 €/AK höheres Einkommen erwirtschaftet. Das liegt mit 39 % über dem Vorjahr.

**Tabelle 3: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK identische Betriebe nach Betriebsformen**

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum <sup>1)</sup>			Veränderung 2017/18 zu 2016/17	
		2015/16	2016/17	2017/18	absolut	%
<b>Betriebe gesamt</b>	<b>260</b>	<b>26.616</b>	<b>32.870</b>	<b>38.613</b>	<b>5.743</b>	<b>17</b>
dar. Ackerbaubetriebe	68	32.040	44.354	43.579	-776	-2
dar. Futterbaubetr.-Rind	66	28.287	29.806	39.209	9.403	32
dar. Milchviehbetriebe	39	28.134	28.993	40.206	11.213	39
dar. Mutterkuhbetriebe	17	39.832	44.855	40.359	-4.496	-10
dar. Schäfer	12	29.381	29.970	27.931	-2.040	-7
dar. Verbundbetriebe	71	26.447	31.646	36.764	5.118	16

1) jeweils vom 1. Januar eines Jahres bis 30. Juni des Folgejahres, da Abschlüsse mit Kalender- o. Wirtschaftsjahr



Im Abrechnungszeitraum 2017 bzw. 2017/18 wirtschaften von den 260 identischen Betrieben 99 Betriebe im Haupterwerb, 8 Betriebe im Nebenerwerb<sup>1)</sup>, 24 Personengesellschaften (dar. 1 Betrieb im Nebenerwerb<sup>1)</sup>) und 123 Juristische Personen, von denen 90, das sind 73 %, nach Kalenderjahr abrechnen.

Die großen Preisschwankungen im Auswertungszeitraum werden in den Auswertungen nach dem jeweiligen Abrechnungszeitraum sichtbar. In beiden Zeiträumen liegt die Ernte 2017 zugrunde (Tabelle 4)

**Tabelle 4: Gegenüberstellung Kalenderjahr und Wirtschaftsjahr Veränderungen zum Vorjahr beim Einkommen in %**

Betriebsform	Wirtschaftsjahr		Kalenderjahr	
	2017/18	% Veränderung	2017	% Veränderung
<b>Gesamt</b>	<b>36.642</b>	<b>5</b>	<b>39.352</b>	<b>23</b>
Ackerbau	44.105	3	43.243	-5
FB - Rind	38.522	17	39.540	39
dav. Milch	38.771	20	40.834	48
dav. MK	41.377	-12	38.370	-6
Verbund	35.594	0,5	37.117	22

Bei den 90 Betrieben, die nach Kalenderjahr abrechnen (89 juristische Betriebe), schwanken die Einkommen zwischen 43.243 €/AK bei den Ackerbaubetrieben, trotz eines Verlustes zum Vorjahr von 2.110 €/AK und 37.117 €/AK bei den Verbundbetrieben. Die größte positive Veränderung des Einkommens zum Vorjahr erwirtschafteten die Milchviehbetriebe in Höhe von 13.321 €/AK (+48 %). Der Milchpreis stabilisierte sich nach dem drastischen Einbruch (Milchkrise) 2016 auf einem guten Niveau. Die erwirtschafteten Einkommen pro Arbeitskraft lagen damit über dem Durchschnitt aller Betriebe.

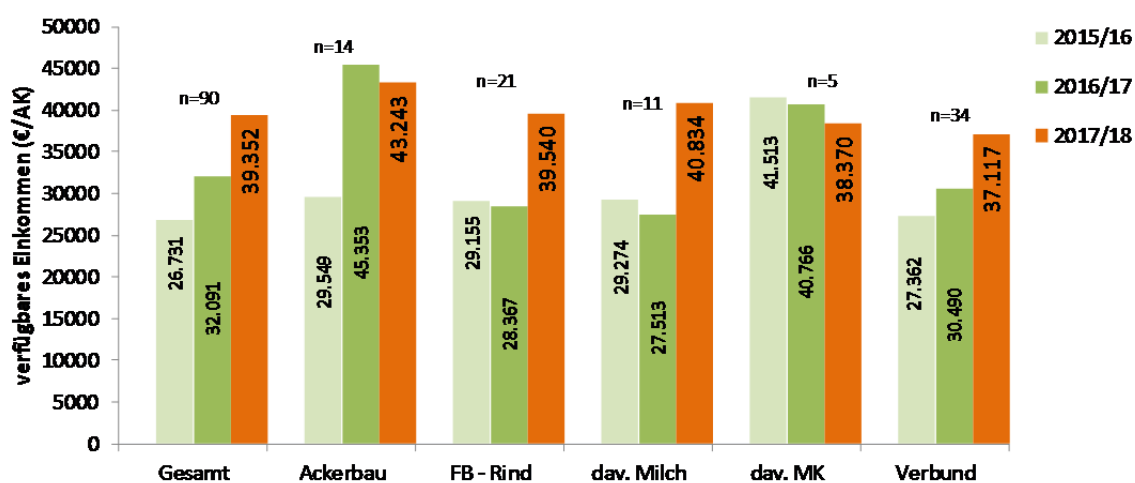
Die Ackerbau und Mutterkuhbetriebe mussten zum guten Vorjahr Verluste hinnehmen.

In der Auswertung der Testbetriebe rechnen 170 Betriebe nach Wirtschaftsjahr ab. Die höchsten Einkommen wurden bei den Ackerbaubetrieben erzielt (44.105 €/AK) und die niedrigsten Einkommen erwirtschafteten Schäfer mit 35.594 €/AK. Den größten Einkommenszuwachs in Höhe von 20 % zum Vorjahr konnten die Milchviehbetriebe realisieren (+ 6.333 €/AK).

Die Mutterkuhbetriebe wiesen wie im Vorjahr in Ihren Jahresabschlüssen einen weiteren Rückgang von 12 % des Einkommens aus (-5.416 €).

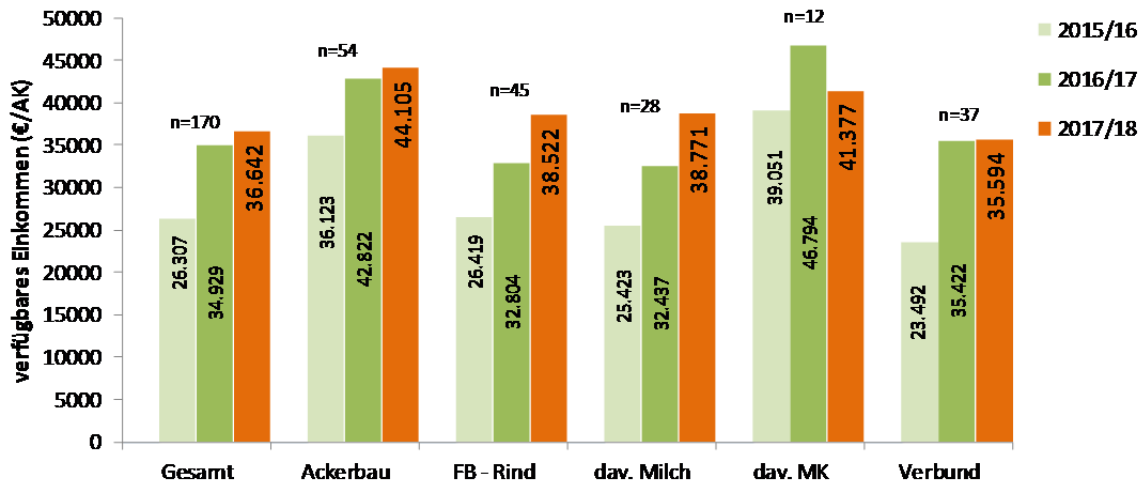
**Tabelle 5: Auswertung Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK  
- Kalenderjahr -**

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum			Veränderung 2017 zu 2016	
		2015	2016	2017	absolut	%
<b>Betriebe gesamt</b>	<b>90</b>	<b>26.731</b>	<b>32.091</b>	<b>39.352</b>	<b>7.261</b>	<b>23</b>
dar. Ackerbaubetriebe	14	29.549	45.353	43.243	-2.110	-5
dar. Futterbaubetriebe-Rind	21	29.155	28.367	39.540	11.173	39
dar. Milchviehbetriebe	11	29.274	27.513	40.834	13.321	48
dar. Mutterkuhbetriebe	5	41.513	40.766	38.370	-2.396	-6
dar. Verbundbetriebe	34	27.362	30.490	37.117	6.627	22



**Tabelle 6: Auswertung Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand (o.BUV) in €/AK  
- Wirtschaftsjahr -**

Betriebsform	Betriebe (Anzahl)	Auswertungszeitraum			Veränderung 2017/18 zu 2016/17	
		2015/16	2016/17	2017/18	absolut	%
<b>Betriebe gesamt</b>	<b>170</b>	<b>26.307</b>	<b>34.929</b>	<b>36.642</b>	<b>1.713</b>	<b>5</b>
dar. Ackerbaubetriebe	54	36.123	42.822	44.105	1.282	3
dar. Futterbaubetriebe-Rind	45	26.419	32.804	38.522	5.717	17
dar. Milchviehbetriebe	28	25.423	32.437	38.771	6.333	20
dar. Mutterkuhbetriebe	12	39.051	46.794	41.377	-5.416	-12
dar. Verbundbetriebe	37	23.492	35.422	35.594	172	0,5



In Tabelle 7 wird die Entwicklung ausgewählter Ergebnis- und Erfolgskennzahlen im Auswertungszeitraum der 260 identischen Thüringer Testbetriebe dargestellt.

Der Unternehmensertrag konnte um 154 €/ha LF (+ 5 %) zum Vorjahr gesteigert werden, demgegenüber stieg aber auch der Unternehmensaufwand um 73 €/ha LF (+ 3 %) an. Der Gewinn bzw. Jahresüberschuss konnte das 3. Jahr in Folge erhöht werden (auf 211 €/ha LF), hat aber die Ergebnisse von 2014/16 noch nicht wieder erreicht (222 €/ha LF). Mit einer relativen Faktorentlohnung von 101 % konnte erstmals wieder seit 2014/15 eine ausreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gesichert werden.

**Tabelle 7: Entwicklung ausgewählter Ergebnis- und Erfolgskennzahlen (n=260 identische Betriebe)**

Kennwert	Einheit	2015/16	2016/17	2017/18	Veränderung 2017/18 zu 2016/17	
					absolut	%
Unternehmensertrag	€/ha LF	2.794	2.856	3.010	154	5
Unternehmensaufwand <sup>1)</sup>	€/ha LF	2.777	2.726	2.799	73	3
betriebliche Erträge	€/ha LF	2.765	2.832	2.986	154	5
betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2.714	2.668	2.747	79	3
Gewinn/Jahresüberschuss <sup>1)</sup>	€/ha LF	17	130	211	81	62
Ordentliches Ergebnis <sup>3)</sup>	€/ha LF	-23	89	174	85	95
Ordentliches Ergebnis <sup>3)</sup>	€/ha LF	554	665	773	108	16
Zulage u. Zuschüsse	€/ha LF	411	416	433	17	4
dar. Zahlungen Agrarpolitik <sup>4)</sup>	€/ha LF	349	352	348	-4	-1
Grundrente	€/ha LF	19	134	220	86	64
Relative Faktorentlohnung	%	82	93	101	8	9
Gesamtkapitalrentabilität	%	0	2	3	1	70
Mfr. <sup>2)</sup> Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	68	176	242	66	37
Ausschöpfung mfr. KDG	%	399	161	124	-37	-23
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€/ha LF	-62	49	121	72	146

<sup>1)</sup> vor Steuern

<sup>2)</sup> mittelfristige Kapitaldienstgrenze

<sup>3)</sup> zzgl. Personalaufwand (o.BUV)

<sup>4)</sup> Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumwelt, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

Durch die extrem unterschiedlichen Witterungssituationen, sind die Erträge in den letzten Jahren starken Schwankungen unterworfen. 2017/18 sind beim Getreide 8 % und bei Raps 17 % Ertragsminderungen zum Vorjahr zu verzeichnen (zu hohes Niederschlagsaufkommen und Hagelschäden im Mai). Die Erträge lagen aber noch über dem Jahr 2015/16. Die höheren Erlöse beim Getreide (7%) konnten den Ertragsausfall nicht kompensieren. Der Materialaufwand verringerte sich im Abrechnungszeitraum in der Pflanzenproduktion um 12 €/ha LF (- 4 %), die gesamten Umsatzerlöse in der Pflanzenproduktion verringerten sich um 5 %. In der Tierproduktion konnten die Umsatzerlöse um 16 % (+158 €/ha LF) zum Vorjahr gesteigert werden. Die Erzeugerpreise Milch haben sich weiter stabilisiert und liegen mit 37,33 €/dt Milch auf einem guten Niveau (+ 33 % zum Vorjahr). Die Betriebe erzielten 81 % der betrieblichen Erträge aus Umsatzerlösen, dav. Pflanzenproduktion 25 %, Tierproduktion 37 %, Nebenbetriebe, Handel u. Dienstleistungen 18 % und 15 % aus staatlichen Zahlungen.

Diese Entwicklung wird in den folgenden Tabellen für die 260 identischen Thüringer Betriebe dargestellt.

**Tabelle 8: Erträge, Leistungen und Preise der Testbetriebe (n=260 identische Betriebe)**

Kennwert	Einheit	2015/16	2016/17	2017/18	Veränderung 2017/18 zu 2016/17	
					absolut	%
Getreide	dt/ha	65	79	73	-6	-8
dar. Weizen	dt/ha	67	83	75	-8	-10
dar. Wintergerste	dt/ha	70	78	76	-3	-3
Raps	dt/ha	36	40	33	-7	-17
Milchleistung (4% Fett)	kg/Kuh	9.279	9.229	9.226	-2	0
Milchleistung (nat. Fett)	kg/Kuh	9.411	9.377	9.348	-29	0
leb. geb. Ferkel	Ferkel/Sau	31	31	31	-1	-2
Getreideerlös o. Körnermais	€/dt	16,79	14,59	15,68	1,09	7
Weizenerlös	€/dt	17,19	14,95	15,98	1,03	7
Rapserlös	€/dt	37,05	37,45	37,36	-0,09	0
Milcherlös (netto b. 4 % Fett)	€/dt	28,87	28,13	37,33	9,20	33
Milcherlös(netto b.nat.Fettgehalt)	€/dt	28,47	27,70	36,85	9,15	33

**Tabelle 9: Entwicklung des Materialaufwandes der Testbetriebe (n=260 identische Betriebe)**

Kennwert	Einheit	2015/16	2016/17	2017/18	Veränderung 2017/18 zu 2016/17	
					absolut	%
<b>Materialaufwand</b>	€/ha LF	1.314	1.283	1.296	13	1
<b>dar. Pflanzenproduktion</b>	€/ha LF	336	320	308	-12	-4
dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	61	62	63	1	2
dar. Düngemittel	€/ha LF	131	119	103	-16	-13
dar. Pflanzenschutz	€/ha LF	112	107	108	2	2
<b>dar. Tierproduktion</b>	€/ha LF	525	494	505	12	2
dar. Tierzukauf	€/ha LF	73	83	87	4	5
dar. Futtermittelzukauf	€/ha LF	347	316	322	6	2
<b>dar. NHD<sup>1)</sup></b>	€/ha LF	138	155	154	-1	-0,2
dar. Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	120	114	119	5	4

<sup>1)</sup> Nebenbetriebe, Handel- und Dienstleistungen



**Tabelle 10: Entwicklung der Umsatzerlöse der Testbetriebe (n=260 identische Betriebe)**

Kennwert	Einheit	2015/16	2016/17	2017/18	2017/18 zu 2016/17	
					absolut	% Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	€/ha LF	<b>2.216</b>	<b>2.301</b>	<b>2.423</b>	<b>123</b>	<b>5</b>
<b>dar. Pflanzenproduktion</b>	€/ha LF	<b>735</b>	<b>796</b>	<b>758</b>	<b>-37</b>	<b>-5</b>
dar. Getreide	€/ha LF	409	440	447	7	2
dar. Ölfr., Hülsenfr., Faserpfl.	€/ha LF	220	238	189	-49	-21
dar. Zuckerrüben	€/ha LF	23	26	22	-4	-16
<b>dar. Tierproduktion</b>	€/ha LF	<b>993</b>	<b>961</b>	<b>1.119</b>	<b>158</b>	<b>16</b>
dar. Rinder	€/ha LF	158	158	155	-3	-2
dar. Milch	€/ha LF	498	465	608	143	31
dar. Schweine	€/ha LF	280	277	294	18	6
<b>dar. NHD<sup>1)</sup></b>	%	<b>486</b>	<b>542</b>	<b>544</b>	<b>2</b>	<b>0,4</b>

<sup>1)</sup> Nebenbetriebe, Handel- und Dienstleistungen

## 2. Gesamtheit der Thüringer Testbetriebe 2017/2018

Insgesamt konnten 276 landwirtschaftliche Testbetriebe im Berichtszeitraum 2017/2018 ausgewertet werden.

**Tabelle 11: Ausgewählte Kennzahlen nach Betriebsform Testbetriebe 2017/2018**

Kennwert	ME	Betriebe gesamt	dar. Acker- bau	dar. Futter- bau	dar. Milch- vieh	dar. Mutter- kuh	Schä- fer <sup>2)</sup>	Ver- bund
Anzahl Betriebe	n	276	90	72	41	19	13	88
Landw. Fläche	ha/Betrieb	715	640	578	618	398	283	1029
dar. Zugep. LF	ha	554	469	470	499	360	262	799
dar. Ackerfläche	% LF	78	94	45	65	3	6	87
dar. Dauergrünland	% LF	21	6	55	35	96	94	13
AK-Besatz	AK/100 ha	1,98	1,12	2,23	2,69	1,08	1,15	2,32
Viehbesatz	VE/100 ha	63,56	11,21	82,92	88,85	84,85	38,46	61,81
Umsatzerlöse	€/ha LF	2.391	1.466	2.329	3.079	519	292	2.688
Materialaufwand	€/ha LF	1.280	685	1.251	1.588	382	279	1.404
Zulagen/Zuschüsse	€/ha LF	434	315	595	559	765	651	419
dar. Zahlungen Agrarpolitik <sup>1)</sup>	€/ha LF	359	287	498	452	641	640	329
Ordentliches Ergebnis <sup>3)</sup>	€/ha LF	764	522	844	1.077	381	335	839
Ordentliches Ergebnis <sup>3)</sup>	€/AK	38.524	46.724	37.950	40.069	35.219	29.059	36.107
rel. Faktorentlohnung	%	101	102	108	112	107	96	97
Reinertrag	€/ha LF	335	358	333	439	181	66	308
Grundrente	€/ha LF	218	277	198	277	110	35	183
Pachten	€/ha LF	155	189	97	114	70	50	163

<sup>1)</sup> Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumweltmaßnahmen, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

<sup>2)</sup> nur Schäfer im HE

<sup>3)</sup> zzgl. Personalaufwand o. BUV

**Tabelle 12: Ausgewählte Kennzahlen Mutterkuhbetriebe nach Rechtsform 2017/18**

Kennwert	ME	Juristische Betriebe	Personengesellschaften	Haupterwerb
Anzahl Betriebe	n	10	3	6
Landw. Fläche	ha/Betrieb	606	247	126
dar. zugepachtete LF	ha	563	230	85
dar. Ackerfläche	%	1	0	27
AK-Besatz	AK/100 ha	1,01	1,10	1,68
Viehbesatz	VE/100 ha	82,0	88,6	103,7
Umsatzerlöse	€/ha LF	490	677	588
Materialaufwand	€/ha LF	409	291	248
Zulagen/Zuschüsse	€/ha LF	780	793	619
dar. Zahlungen Agrarpolitik <sup>1)</sup>	€/ha LF	655	566	608
Ordentliches Ergebnis <sup>2)</sup>	€/ha LF	351	411	593
Ordentliches Ergebnis <sup>2)</sup>	€/AK	34.922	37.454	35.211
rel. Faktorentlohnung	%	106	108	106
Reinertrag	€/ha LF	173	261	169
Grundrente	€/ha LF	104	162	110
Pachten	€/ha LF	68	112	43

1) Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Agrarumweltmaßnahmen, Beihilfen Pflanzen- und Tierproduktion

2) zzgl. Personalaufwand o. BUV

Die Broschüre „Buchführungsergebnisse und Kennzahlen zum Betriebsvergleich der Thüringer Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe 2017/18“ mit der gesamten Stichprobe der Landwirtschaftsbetriebe wird voraussichtlich im 2. Quartal auf unseren Internetseiten veröffentlicht.